



Rufmord im Internet: Die Staatsanwaltschaft Berlin ermittelt gegen Medienberater Marcus Johst wegen Erpressung und anderem

Berlin/Zug, 24. Januar 2013 – Corporate News

Aufgrund der rechtswidrig von einer anonymen Person publizierten Strafanzeige gegen alle Verwaltungsräte der The Fantastic Company AG („TFC“), sieht sich die Gesellschaft verpflichtet, die folgende Mitteilung zu verbreiten:

Die publizierte Strafanzeige wurde von Herrn Marcus Johst bei der Staatsanwaltschaft in Zürich am 21. Februar 2012 eingereicht. Die Züricher Staatsanwaltschaft hat die Strafanzeige am 2. Mai 2012 als unbegründet und ohne jeden Anfangsverdacht zurückgewiesen. Das Obergericht Zürich bestätigte diesen Entscheid und verurteilte Herrn Marcus Johst am 13. November 2012 zur Übernahme der Gerichtskosten von CHF 800 und zu einer Entschädigungszahlung von über CHF 11.000 an die von ihm beschuldigten Personen.

Die TFC sowie ihre Verwaltungsräte haben ihrerseits eine Strafanzeige gegen Herrn Marcus Johst bei der Staatsanwaltschaft in Zürich eingereicht (Aktenzeichen DAST3/2012/5159). Die Züricher Behörde hat den Fall an die Staatsanwaltschaft Berlin abgetreten, welche nun die Strafverfolgung gegen Herrn Marcus Johst wegen Erpressung, falscher Anschuldigungen etc. übernommen hat (Aktenzeichen 282 Js 2796/12).

The Fantastic Company AG, Zug, Schweiz

Der Verwaltungsrat

www.fantastic.com

Kontakt:

Oliver Krautscheid, Präsident des Verwaltungsrates

Oliver.Krautscheid@fantastic.com